

Funktionsdienst OP

Sitzungsschwerpunkt: Patientensicherheit am 9.9.2015 von 13.30 – 15 h

14 h *Schlein*: Interprofessionelle Zusammenarbeit und Patientensicherheit: Haben Teamkonflikte Auswirkungen auf das Operations- bzw. Behandlungsergebnis?

Bericht aus der Praxis einer Chirurgin mit der „Teilgebietsbezeichnung“ Organisations- und Personalentwicklung im Gesundheitsbereich

Kernaussagen:

- Ja, Teamkonflikte und ungeklärte Konflikte zwischen einzelnen Personen haben Auswirkungen. Man kann die Auswirkungen leider nicht in Zahlen/Statistiken fassen, weil sie schwer nachweisbar sind bzw. einem Tabu unterliegen
- Rahmenbedingungen, die Auswirkungen haben auf die Arbeit im OP
 - veränderter Arbeitsmarkt bei Pflegenden und Mediziner*innen mit höherer Fluktuation und geringeren Chancen zur Teambildung
 - Arbeitszeitgesetze mit z.T. ungünstigen intraoperativen Wechselzeiten
 - Knappe personelle und finanzielle Ressourcen führen zu weniger Besprechungszeiten und damit Klärungsmöglichkeiten
 - unterschiedliche Zielvereinbarungen von operativen Disziplinen, Anästhesie und Pflegenden reduzieren die Bereitschaft, Hand in Hand zu arbeiten
 - Auswirkungen im Saal: Lautstärke, Störung durch Telefon, weniger Sensibilität für heikle OP-Situationen usw.
- Fallbeispiele aus Organisationsentwicklungsprojekten, die verdeutlichen welche Auswirkungen Konflikten zwischen einzelnen Protagonisten auf die Arbeit im OP haben können
- Dimensionen, die unser Handeln in Kliniken bzw. im OP bestimmen: klare Rollen, wertschätzende Kommunikation, Normen/Regeln, Werte/Haltungen
- Perspektivwechsel zwischen Berufsgruppen und Fachdisziplinen als Voraussetzung für Interessensausgleiche und Zusammenarbeit
- Kurze Erläuterungen zur beruflichen Rolle und zur Leistungs- und Arbeitsbeziehungsebene (TZI-Modell)
- Was können wir präventiv tun? (= „OP-Lehre“): Jede/r Einzelne und die Führungskräfte

Zur Person:

Dr. Ulrike Schlein, Ausbildung zur Fachärztin für Chirurgie (davon von 1988 bis 1993 in der Allgemein-/Visceralchirurgie sowie HTG-Chirurgie und Intensivmedizin Salzdhumer Straße), Tätigkeit als Oberärztin in Nordhessen. Parallel zu diesen Ausbildungen: Weiterbildungen in Kommunikationspsychologie an der Uni Hamburg, Organisationsentwicklung und Coaching, Gestaltpsychotherapie.

Selbständig tätig als Organisations- und Personalentwicklerin in Teams und Abteilungen sowie mit einzelnen Führungskräften ausschließlich im Gesundheitsbereich: Kliniken, Rehakliniken, Zentrenbildung in Universitäten, Praxen, Pflgeteams ambulant und stationär sowie in Kommunikationstrainings zu verschiedenen Themenbereichen. Vortragstätigkeit bei medizinischen Kongressen. Noch in geringem Umfang ärztlich tätig als Notärztin und Allgemeinmedizinerin.